

Grußschreiben der Kommunistischen Partei Argentiniens

Liebe Genossen und Vertreter der Bruderparteien!

Erlaubt mir, im Namen des Zentralkomitees und der Mitglieder der Kommunistischen Partei Argentiniens, Euren Parteitag und die bewährte marxistisch-leninistische Führung Eurer kampfgestählten Partei zu begrüßen und zu beglückwünschen.

Unser brüderlicher Gruß gilt gleichzeitig den Mitgliedern der mutigen Kommunistischen Partei Deutschlands. Wir fühlen uns mit ihr solidarisch in ihrem schwierigen Kampf für die Wiederherstellung ihres Rechtes auf legale Betätigung, die darauf gerichtet ist, die Einheit der Arbeiterklasse zu erreichen, um die Macht der Monopole zu zerschlagen, die den Militarismus und Revanchismus hochpäppeln, und um eine wahre Demokratie für jenen Teil Deutschlands zu erobern, den der Imperialismus noch in seinen Krallen hält.

Außerdem benutze ich diese Tribüne, um die Repräsentanten des heroischen vietnamesischen Volkes zu grüßen, das mit seinen Opfern neue Seiten in das Buch des Heroismus schreibt. Es sind gleichzeitig Seiten des Ruhmes der kommunistischen und Arbeiterbewegung und des Internationalismus in Aktion, der sich in der Solidarität und der wachsenden Hilfe verkörpert, die das sozialistische Lager und in erster Linie die Sowjetunion sowie alle Völker der Welt leisten. Es ist für uns eine große Ehre und eine wertvolle Schule, an den Beratungen des VII. Parteitages der SED teilzunehmen. Die Kommunistische Partei Argentiniens kämpft heute unter schwierigen Bedingungen erneut in der Illegalität, in die sie durch den faschistischen Militärputsch der Diener des Yankee-Imperialismus getrieben wurde.

Der Yankee-Imperialismus versucht überall auf dem amerikanischen Kontinent, Regierungen der Gewalt einzusetzen, weil er glaubt, sie werden ihm helfen können, den Völkern seine aggressiven und neokolonialistischen Pläne aufzuzwingen, und werden ihm erlauben, sich das Kanonenfutter für Vietnam zu holen oder gegen die ruhmreiche kubanische Revolution vorzugehen, die wir entschlossen verteidigen, weil ihr Sieg und ihre Festigung den Meilenstein für die Errichtung des Sozialismus in Amerika darstellen.

Die Pläne der Yankee-Imperialisten stoßen auf immer größeren Widerstand in allen Ländern des Kontinents, der sich in vielfältigen Formen ausdrückt (entsprechend den konkreten Bedingungen eines jeden Landes) und immer breitere Schichten erfaßt. Das zeigt die Entwicklung der Soli-